



Heilaloe

Aloe vera

syn. *Aloe barbadensis* Miller

Namen: Heilaloe, syn. *Aloe barbadensis* Miller

Familie: Grasliliengewächse (*Asphodelaceae*)

Herkunft: unsicher, möglicherweise Arabien

Aussehen: Blütenstand 60–90cm mit gelben Blüten, dicht mit dickfleischigen, graugrünen Blättern besetzte Rosette; stammlos oder kurzen Stamm bildend

Standort: sonnige Fenster, im Sommer im Freien möglich, im Winter im beheizten Zimmer oder kühler ab 5 °C

Pflege: nach 7 sonnigen Tagen kräftig gießen, bei kühler Überwinterung alle 2 bis 4 Wochen wenig, bei Zimmertemperatur auch im Winter regelmäßig sparsam wässern; Vermehrung durch Abtrennen der Kindel

Verwendung: kleine Pflanzen am Fensterbrett, größere in Kübeln am hellen Fenster, im Sommer Terrasse oder Balkon;

äußerer Anwendung des gelartigen

Blattinneren fördert die Regeneration der Haut, heilt Entzündungen; innere Anwendung stärkt die Immunkräfte und fördert Heilungsprozesse, soll sogar gegen Krebs und AIDS helfen

Verwandschaft: *A. indica* ist eine kleinwüchsiger, rotblühende in Indien eingeführte Variante; viele andere Aloe-Arten sind ebenfalls heilkräftig, besonders *A. arborescens* wird eine noch stärkere Wirkung nachgesagt, *A. ferox* und *A. fosteri* wird von Einheimischen bei Hautverletzungen genommen, *A. saponaria* gegen Scherpilzflechte, *A. marlothii* gegen Wurmparasiten, *A. variegata* bei Zahnfleischentzündung

